

Badeanlagen nach BHygG mit „anderen Mängeln“
ausgenommen Wien
bundesweit
seit 2010

- Chlorung Becken: Mindestgehalt nicht erreicht
- Chlorgasanlage entspricht nicht dem Stand der Technik
- Duschen: Schimmelbildung
- Holzmöbel und Handläufe: mangelnde Oberflächenversiegelung
- Absturzsicherungen im Bereich der Treppen/Tribünen
- Saunaanlage Alarmvorrichtung
- Regeleinrichtung des Saunaofens unversperrt
- Warmwasseraufbereitungsanlage 42°C
- Chemikalienlagerung mangelhaft
- Technikraum und Kundenbereich: keine ausreichende Abtrennung
- Filterraum: keine Lüftungsanlage
- Betriebsführung und Aufzeichnungen mangelhaft
- Personal: kein/e geschulte/r Badewart/in
- Flockungsmittelzugabe deaktiviert
- Messungen vor Ort: gebundenes Chlor mehr als 2 mg/l, gesetzlicher Grenzwert beträgt 0,3mg/l
- IR-Kabine installiert, nicht behördlich genehmigt
- Chemikalienlagerraum mit massivem Schimmelaufwuchs
- für die Fachwartung der Wasseraufbereitungstechnik liegt kein Wartungsprotokoll vor
- Holzlattenrost im Barfußbereich
- kein Handwaschbecken in der WC-Anlage
- kein Attest Haarfangprüfung
- kontinuierliche Flockungsmittelzugabe nicht gegeben
- Technikbereich ohne mechanische Lüftung
- Angabe Wassertiefe des Beckens nicht vorhanden oder unzureichend
- Handmessgerät: Kalibrierlösung fehlt
- Dusche: Fugenmaterial mangelhaft
- Fliesen und Mauerschäden
- Erste-Hilfe-Kasten nicht ausreichend mit Erstversorgungsmaterial befüllt
- keine Betriebstagebuchführung
- Notfallplan und Merkblatt über Sofortmaßnahmen zu Hypochlorit bzw. Chlorgasvergiftungen im Eingangsbereich des Technikraumes anzubringen
- kein Nachweis über Boilerwartung
- Einstiegstreppe in das Becken darf nicht unterschwimmbar sein

- Bänke im Beckenumgangsbereich müssten rutschhemmend verfliest werden
- Mess-Regelanlage nicht korrekt kalibriert
- kein ausgebildetes Personal
- keine Brandschutzabsicherung des Technikraumes
- kein ordnungsgemäßer Umgang mit den Chemikalien
- Düsen im Beckenkörper stark verrostet
- fehlende Markierung der Wassertiefe
- kein Erste-Hilfe-Kasten
- kein Förderstrommessgerät
- kein Hygiene- und Reinigungsplan
- Filterkessel zu klein dimensioniert
- Schimmelbildung im Nassbereich
- Chemikalienschutzrüstung nicht vorhanden
- Richtwertüberschreitungen bei Chlorid und Eisen
- Anlage wird weder bescheid- noch rechtskonform betrieben
- kein Wartungsprotokoll für die Mess- und Regelanlage
- kein bäderhygienisches Wassergutachten
- kein Nachweis über die Rutschhemmung der Fliesen
- keine Fachwartung der Aufbereitungsanlage seit 2 Jahren
- kein Nachweis der Rutschhemmung im Barfußbereich
- Sprungturm: TÜV-Unterlagen nachzureichen
- Chlorgasanlage: Einbringungsöffnung für die Einführung von Gasspürgeräten ist nachzurüsten
- Wassertemperatur zu hoch
- keine Chemikalienbindemittel
- div. Wassereintritte unterhalb Kinderbecken
- unsachgemäße Lagerung von Chemikalien
- defekte Anlagenteile Redox-Messsysteme
- fehlender Überprüfungsbefund Chlorgasanlage
- Auflagen nicht erfüllt
- Sanitäranlagen (WC mit Handwaschbecken) sind in hygienisch einwandfreien Zustand zu bringen und in diesem Zustand zu halten.
- kein Nachweis der Legionellaprophylaxe
- massive Verkeimung des Warmwassernetzes mit Legionellen
- geringe Verkeimung des Warmwassernetzes mit Legionellen
- positiver Legionellenbefund
- zu hoher Aluminiumwert im Beckenwasser
- Defekt an der Badewasseraufbereitungsanlage, Hygienemängel im Schwimmbad und in den Nebenräumen
- zu hohe Chloridwerte
- zu niedrige Werte an der pH-Wertanzeige, Regelanlage sollte nachgereicht werden

- Unebenheiten auf Grund von defekten Fliesen, damit verbundene Pfützenbildung
- Fehlende Auffangwanne für Schwefelsäurelager
- Dokumentation ist zu verbessern
- Nachweise über die Behebung technischer Mängel fehlen
- Sicherheitsdatenblätter über die verwendeten Reinigungsmittel ausständig
- Nachweis über Eignung der verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmittel fehlt
- Auflagen zu Einbau einer Chlordioxid-Anlage
- erhöhter pH-Wert
- defekter Durchflussmengenmesser
- Schutzausrüstung unvollständig
- zusätzliche Auflage: 1 x jährlich ein Legionellenbefund
- zumindest für eine Person im Betrieb ist eine Ausbildung zum/zur Bädertechniker/in zu veranlassen
- Rettungsring beim Mehrzweckbecken zu erneuern
- zusätzliche Auflage: zumindest 1 x jährlich ein Befund durch eine dazu befugte Prüfanstalt für die Warmwasserduschen betreffend Untersuchungen auf Legionellen und Pseudomonaden
- Alarmplan zu erarbeiten und bereit zu halten
- Injektor im Nahbereich der Umwälzanlage zu verlegen
- Rettungsringe nicht vorhanden
- Überlaufgitterroste
- Chemikalien mit entsprechender Absperrvorrichtung zu lagern
- Austausch der Schutzbrille und Augensprühflaschen
- fehlende Kennzeichnung der Dosierleitungen
- Nachrüstung des Probennahmehahnes
- Diskrepanz Fremduntersuchung/Eigenkontrollen-Nachjustierung erforderlich
- fehlender Überprüfungsbefund Chlorgasanlage etc.
- fehlender Nachweis Bademeisterausbildung
- Chlormesswerte teilweise unterschritten
- Mängel Wasserrutsche
- Geländerung/Absturzöffnung
- fehlender Handlauf
- mangelhafte Notrufeinrichtung
- missverständliches Hinweisschild
- fehlender Aushang Badeordnung
- Mangel Betriebstagebuch
- Chlorungsanlage fehlt
- fehlende Desinfektions- und Reinigungspläne
- Filterbettausdehnung zu gering
- Filtersand gehört gewechselt

- in Ermangelung eines entsprechenden Probenahmeahns konnte eine Probe des aufbereiteten Wassers vor Chlorung nicht entnommen werden
- Fehlen des saugseitigen Manometers (Unterdruckmanometer an einer Umwälzpumpe)
- im letzten wasserhygienischen Gutachten in der Probe des Filterablaufes (vor der Chlorung) Legionellen nachweisbar
- Sanierungsmaßnahmen beim Bodenbelag und der Wandverkleidung des Beckens sowie bei der Ausstiegstreppe, rutschhemmend auszuführen
- undeutlich gewordene Notrufnummern
- fehlendes Unterdruckmanometer zwischen den Umwälzpumpen und dem Grobfaserfilter
- fehlende Seifenspender bei den Handwaschbecken
- nicht durchgeführte Nachrüstung des Restvakuum-Sicherungsventils in der Chlorgasanlage gemäß ÖNORM M5879 Teil 1
- Kalibrierung der automatischen Mess- und Regelgeräte erforderlich
- Einhaltung Sollförderstrom
- Chlorsonde kalibrieren
- Aufbereitungsanlage: vor und nach jedem Filter fehlt ein Probenabnahmeahns
- keine Auffangwannen für Behälter mit Säurelösungen im Bereich der Dosieranlagen; Nachrüstbedarf für ein Chlorgaswarngerät
- keine Kennzeichnung der Eingangstür zum Chemikalienlagerraum; nicht korrekt eingebautes Manometer an der Umwälzpumpe
- Sitzbänke sind abzuschleifen und wasserdicht zu versiegeln
- Reinigung von Fußböden im Bereich von Dusch- und WC-Anlagen und Umkleieräumen mindestens 1 x täglich, sämtliche Bereiche des Bades täglich zu reinigen, Erste Hilfe-Raum ausschließlich für Erste-Hilfe-Zwecke zu verwenden und in hygienisch einwandfreiem Zustand zu halten; Matten im Sanitärbereich müssen gesäubert, desinfiziert und getrocknet werden; beschädigte Materialien zu entfernen; WC-Brille im Behinderten-WC ausreichend zu befestigen, bei den Sitzbänken z.T. Kunststoff ausgebrochen, weshalb Verletzungsgefahr gegeben, zu sanieren bzw. zu erneuern; Abdeckungen der Umlaufrinnen wölben sich auf, Stolpergefahr gegeben;
- für Natronlauge flüssigkeitsdichte Auffangwannen aus Kunststoff oder Edelstahl vorzusehen; beim Mehrschichtfilter relativ starke Durchmischung der beiden Filterschichten, was auf nicht ausreichende Rückspülgeschwindigkeit hindeutet
- lose Fliesen zu befestigen, Putzmittelbehälter sachgerecht zu lagern
- Sanitäranlagen und Umkleidebereich dringend sanierungsbedürftig
- Einfassung einer Schachtabdeckung im Umgangsbereich des Kinderbeckens in Stand zu setzen
- Anhebung der Boilertemperatur auf 60° C; Geländersicherung bei der Sprunganlage erforderlich
- defekter Durchflussmengenmesser im Bereich der Filteranlage im Hauptstrom zwischen Umwälzpumpen und Filterkessel; nicht durchgeführte Nachrüstung des

Restvakuum-Sicherungsventils in der Chlorgasanlage gemäß ÖNORM M5879 Teil 1

- fehlendes Unterdruckmanometer zwischen den Umwälzpumpen und dem Grobfaserfilter; fehlende Seifenspende bei den Handwaschbecken in den WC-Anlagen
- mäßige Legionellen-Kontamination bei Herren-Warmwasserdusche, thermische Desinfektion erforderlich
- Unterschiedliche Messwerte - Überprüfung bzw. Wartung der betriebseigenen Messgeräte
- Tafeln im Sinne der ÖNORM S 4720 anzubringen
- schwankende Messwerte der Überprüfung der Redoxspannung
- zu geringer Chlorgehalt im Becken
- Wasseruntersuchung Kinderbecken fehlt
- Lagerbehälter für Säurelösungen in flüssigkeitsdichte Auffangwanne unterzubringen
- Sicherheitsdatenblätter für Säurelösungen und Chlorprodukt sind anzuschlagen
- Wasser des Nichtschwimmerbeckens hat zu niedrigen pH-Wert - regelmäßige Kontrollmessungen des pH-Wertes und entsprechende Einstellungen erforderlich
- Prüfplaketten bzw. schriftliche Nachweise über die Fachwartungen der Mess- und Regelanlagen für Chlor und pH-Wert sowie Dosieranlage für Chlorgranulat fehlen
- Dosierleitungen für Chlorlösung und Säurelösung im Bereich der Wasseraufbereitungsanlage in gemeinsamen Schutzrohren geführt: unverzüglich abzuändern, Leitungen jeweils getrennt in eigenen Schutzrohren zu führen
- Manometer der Umwälzpumpen zeigen erneut unglaubliche Werte
- im Bereich der Dosieranlage für Chlorgranulat Chlorgaswarngerät nachzurüsten
- Messgerät für Durchfluss der Wasseraufbereitungsanlage zeigt schwankende Werte
- Druckmanometer an Filterkesseln sind defekt
- Messungen von pH- und Chlorwert schwanken - Überprüfung und Wartung der betriebseigenen Messgeräte
- Sollwerte für den Normalbetrieb bei den Durchflussmengenmessern für Kinder-, Sport- und Erlebnisbecken dauerhaft vor Ort anzubringen; Sicherheitsdatenblätter vor Ort anzubringen; Auffangwanne im Bereich der Chlorgranulat-Dosieranlage in ordnungsgemäßen Funktionszustand zu setzen (undicht)
- Diffuse Anzeige des Durchflussmengenmessgerätes; Verbesserung der Beschriftung der Chlor- und Schwefelsäureleitung; mechanischer Schutz der Säureleitung aus PVC; Sanierung einer Fangstelle bei den Gitterrosten für die Überlaufrinnen; lückenlose Dokumentation der Legionellenprophylaxe
- Säuren und Laugen sind in getrennten Auffangwannen zu lagern, Dosierleitungen zu beschriften

- Durchflussmengenmessgerät fehlt, Ausbildung zum Badewart nachzureichen
- Betriebstagebuch, Wassertiefe am Beckenrand fehlt
- Brausen in Duschen defekt
- Beschichtung im Becken löst sich ab
- Förderstrom stimmt nicht mit Sollwert überein
- tatsächliche Wassertiefe stimmt nicht mit Bescheid überein, ebenso Förderströme; Hinweisschild für Defibrillator anzubringen, Verbandsmaterial zu erneuern
- kleine Verwerfungen im Filterbett sollten behoben werden; Fugen beim Kinderplanschbecken aufzufüllen
- Sauerstoffflaschen abgelaufen, neue anschaffen; Defibrillator regelmäßig warten und Standort beschriften; desinfizierbare Auflage für Matratze ; Sicherheitsdatenblätter im Technikraum; Förderströme im Kinderbecken einstellen; Metallhähne für die Wasserprobennahmen anzuschaffen; Prüfbericht für Wasseraufbereitungsanlage.
- beim Beckenumgang Lücken und Stolperstellen auffüllen; Duschen jährlich auf Legionellen beproben; Erste-Hilfe-Kurs ergänzen;
- Sanitäranlagen nicht sauber
- Duscharmaturen zum Teil defekt, sollten repariert werden, Perlatoren der Duschköpfe zu entkalken, Heizkörper zu entrostern
- nicht funktionierende selbstdesinfizierende Toilettensitze
- Filterrückspülungen im Betriebstagebuch nicht nachvollziehbar, Pufferlösung für pH-Prüfung abgelaufen
- zu wenig Hydroanthrazit im Filter
- Filter-Rückspülintervalle zu lang
- Abfalleimer im WC auszutauschen
- keine Behälter für Hygieneartikel in den Damentoiletten

